



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 05.01.2017

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Schulz	AUB/SUB
Frau Kostrewa	SPD
Herr Nagel	SPD
Frau Lobedann	SPD
Frau Gerth	CDU
Frau Herrmann	CDU
Herr Dr. Schmidt	CDU
Herr Kaun	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne
Herr Simonek	AfD

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch den TOP 3.2. mit der Präsentation zur „Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017-2022“ ergänzt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abstimmung: 8:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 01.12.2016 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 8:0:0

Frau Franziska Siegel stellt sich den Anwesenden als Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte vor. Sie ist im Bereich Koordination Asyl angegliedert und hat Ihre Arbeit zum 01.01.2017 aufgenommen.

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Schulentwicklungsplanung 2017-2022

In seinen Ausführungen zur Kapazitätserweiterung der Grundschulen stellt Herr Weiße 3 Varianten vor.

- | | |
|------------|--|
| Variante 1 | Eine neue vierzügige Gesamtschule wird durch die Schließung und Umwandlung einer bestehenden Schule geschaffen. Hier käme nur das Gebäude des Ludwig-Leichhardt-Gymnasiums in Frage. |
| Variante 2 | Eine neue vierzügige Gesamtschule durch Neubau und Errichtung. Die bereits errechneten Kosten in Höhe von mehr als 10 Mio. € können von der Stadt nicht getragen werden. |
| Variante 3 | Eine neue vierzügige Gesamtschule in Kolkwitz (LK SPN). Hier müsste die Stadt die Schülerbeförderung übernehmen. |

In Bezug auf den Prüfauftrag verweist Herr Weiße auf die schulrechtlichen Aspekte in den §§ 102 (1) und 104 (1) Satz 4 des Brandenburgischen Schulgesetzes.

Mit dem Abschluss des Prüfauftrages können sich die Fraktionen zu den Ergebnissen positionieren.

TOP 3.2. Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017-2022

Die von Herrn Schneider und Frau Buder vorgestellte Entwicklungskonzeption wird im Ausschuss als Diskussionsgrundlage behandelt.

Die Konzeption zur Entwicklung der Kindertagesbetreuung gibt den Trägern von Leistungsangeboten eine Orientierung und Planungssicherheit für den Zeitraum 2017-2022. Insgesamt 30 Träger von Kindereinrichtungen haben in den vergangenen Jahren die Trägervielfalt in der Stadt Cottbus bereichert. Pädagogische Konzepte und viele Angebote für Kinder von 0 Jahren bis zum Ende des Grundschulalters wurden entwickelt. Durch Engagement der Fachkräfte konnte die Qualität in der Kindertagesbetreuung kontinuierlich verbessert werden.

Anhand der Präsentation Vergleich der Inanspruchnahme besuchen in Cottbus 60,4 % Kinder im Alter 0–3 Jahre eine Kita, im deutschlandweiten Vergleich sind es nur 32,7 %.

Folgende Neuerungen sollen aufgenommen werden:

- Veränderung der Kriterien zur Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung mit dem Ziel neue notwendige Kapazitäten zu schaffen
- für die Altersgruppe 0-3 Jahre sowie 3 Jahre bis zum Schuleintritt wird ein Auslastungskorridor von 5 % in der Planung berücksichtigt
- die Bedarfsquoten für die Altersgruppe 0-3 Jahre und 3 Jahre bis zum Schuleintritt wurde unter Berücksichtigung von Kindern aus anderen Herkunftsländern sowie um einen unvorhergesehenen Bedarf erweitert

Die in der Diskussion gestellten Fragen werden durch Herrn Schneider und Frau Buder beantwortet.

Mit der neuen Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung wurden die tatsächlichen Bedarfe in den Altersgruppen 0-3 Jahre und 3 Jahre bis zum Schuleintritt zu den Planungsräumen auch die einzelnen Ortsteile betrachtet.

In einer Beratung am 19.01.2017 wird der Entwurf zur Kita-Entwicklungskonzeption den freien Trägern vorgestellt.

Die Konzeption soll im Februar in den Ausschüssen abgestimmt und anschließend in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Die gezeigte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 4. Beschlussvorlagen

Die Vorlagen in den TOP 4.1. bis 4.3. werden von Herrn Wasielewski vorgestellt.

TOP 4.1. Vorlage I-001/17 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für das Jahr 2017

Die in der Diskussion entstandene Frage ob es im SSB Ausbildungsplätze gibt beantwortet Herr Zwoch. Ja, Ausbildungsplätze könnten geschaffen werden, mit der Voraussetzung, eine Stelle zum Ausbilder einzurichten.

Weitere gestellte Fragen werden durch Herrn Wasielewski und Herrn Zwoch beantwortet.

Die Vorlage wurde im Werksausschuss am 17.10.2016 beraten und zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.2. Vorlage I-002/17 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus für das Jahr 2017 Betrauung des Tierparks für das Wirtschaftsjahr 2017

Herr Wasielewski verweist auf die Wichtigkeit des dazugehörenden Betrauungsaktes. Die Vorlage wurde im Werksausschuss am 09.12.2016 beraten und zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.3. Vorlage I-003/17 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrums Glad House für das Jahr 2017

Gestellte Fragen werden durch Herrn Wasielewski und Herrn Dulitz beantwortet.

Die Vorlage wurde im Werksausschuss am 30.11.2016 beraten und zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.4. Vorlage I-006/17 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2017

Frau Jüttemann stellt in ihrer Präsentation die Vorlage zur Haushaltssatzung vor.

Die in der Diskussion gestellten Fragen werden durch Frau Jüttemann und Frau Gotzel zu den PK beantwortet.

Zu dieser Vorlage ist keine Abstimmung erfolgt!

TOP 4.5. Vorlage I-007/17 Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2017 bis 2020 im Rahmen des Haushaltsplanes 2017

Die Vorlage wird durch Frau Jüttemann vorgestellt. Die in der Diskussion gestellten Fragen werden durch Frau Jüttemann beantwortet.

Herr Warchold ergänzt die Vorstellung des FB 20 durch Erläuterungen zur Planung 2017 für den Bereich Kultur. Dabei ging er insbesondere auf die Veränderungen im Investitionshaushalt ein. So konnten im Tierpark, Glad-House und Konservatorium bereits 2016 eine Reihe von Investitionen realisiert werden, die ursprünglich erst für 2017 vorgesehen waren.

Weiterhin verwies er darauf, dass im Ergebnishaushalt 3 Produkte zu einem zusammengefasst werden. Der Stellenplan weist keine Reduzierungen aus.

Erläuterungen des Fachbereiches Schule werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgetragen.

Zu dieser Vorlage ist keine Abstimmung erfolgt!

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Es liegen keine Unterlagen vor!

TOP 6. Sonstiges

Es wurden keine weiteren Anfragen gestellt.

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor!

Schulz
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Laschuk
Protokollantin